

johannes.ulrich@neos.eu
+43.664.15 64 509
Ahornweg 49
8077 Gössendorf

An den
Gemeinderat der Marktgemeinde Gössendorf
Schulstraße 1
8077 Gössendorf

Gössendorf, 09.12.2016

Vermittlungsplattform für offene Arbeitsplätze in der Gemeinde (Eingabe nach §181 Steiermärkisches Volksrechtgesetz)

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Gössendorf!

Von allen 287 steirischen Gemeinden liegt Gössendorf laut Landesstatistik Steiermark auf Platz drei, was den „Anteil der Auspendler an den Beschäftigten am Wohnort“ betrifft. Nur in Thal und Werndorf gibt es weniger Erwerbstätige die in der Gemeinde wohnen und dort ihren Arbeitsplatz haben.

Gemeindedaten - Extremwerte (Gebietsstand 2015) alphabetisch geordnet



Landesstatistik.steiermark.at

Merkmale	Rang	Wert	Gemeinde	Bezirk	Stand*
P					
Pendler - Anteil der Auspendler an den Beschäftigten am Wohnort (Auspendler: inkl. Geringfügige, Beschäftigte am Wohnort: ohne Karenz, inkl. Geringfügige)	am höchsten	1. 86,4 %	Werndorf	GU	31.10.2014
		2. 85,7 %	Thal	GU	31.10.2014
		3. 85,3 %	Gössendorf	GU	31.10.2014
	am niedrigsten	1. 25,5 %	Graz	G	31.10.2014
		2. 25,8 %	Mariazell	BM	31.10.2014
		3. 32,1 %	Schladming	LI	31.10.2014

Das ist in Gössendorf natürlich vor allem der direkten Nähe zur Stadt Graz geschuldet und der relativ kleinen Fläche der Gemeinde. Im Gegensatz zu Thal verfügt Gössendorf aber über einen gar nicht so schlechtes Verhältnis zwischen Arbeitsplätzen in der Gemeinde und in der Gemeinde wohnhaften Erwerbstätigen. Per 31.10.2014 gab es auf 1.981 Erwerbstätige mit Wohnort Gössendorf, 1.534 Erwerbstätige mit Arbeitsort Gössendorf. Nur 15% der Erwerbstätigen die in Gössendorf wohnen arbeiten auch in Gössendorf, nur 19% der Erwerbstätigen die in Gössendorf arbeiten kommen auch aus Gössendorf.

Mir ist klar, dass die Gemeinde dieses Verhältnis nicht wirklich stark beeinflussen kann, aber auch schon wenige Erwerbstätige mehr, die in Gössendorf wohnen und arbeiten, wären sinnvoll, vor allem wenn man den steigenden Verkehr in der Region bedenkt.

Mein Vorschlag wäre, dass die Gemeinde verstärkt über Arbeitsplätze und Lehrstellen in der Gemeinde informiert:

- auf der Gemeindehomepage
- auf der Facebook Seite der Gemeinde
- per E-Mail Newsletter
- auf der nächsten Gemeinde Aussendung

Wenn die Gemeinde auf all diesen Infokanälen kostenlos über offene Lehrstellen und Jobangebote in der Gemeinde informiert, werden auch die Unternehmen verstärkt die Gemeinde über offene Stellen informieren.

Mit der Bitte um wohlwollende Prüfung meiner Anregung verbleibe ich mit freundlichen Grüßen
Johannes Ulrich